

- nf

KOPIE an: 115 112 110 113 114 149 156 165 (20) jr wd
 Original bel: 154

new delhi 8.2.72 1500h.

kabel nr. 69

auch fuer fremde interessen.

verdanke euer 49, 53 und 55.

nachfolgend meine beurteilung der situation von delhi aus gesehen.

1. delhi draengt nicht auf eine anerkennung bangladesh durch die schweiz. findet sich mit gegenwaertiger inkapazitaet der schweiz als schutzmacht unter genfer konventionen gut ab. unter berufung auf die verbalnote des aussenministeriums vom 14.1.72 deren inhalt an euch seinerzeit telegraphiert wurde, sind die hiesigen behoerden uebrigens der auffassung das mandat umfasse nur in der wiener konvention vorgesehene aufgaben in beiden laendern. das aussenministerium zeigt kein interesse daran etwas zu aendern.

2. nachdem die ikrk-delegierte jetzt die bewilligung haben kriegsgefangene zu besuchen, besteht nach meinung des mea ueberhaupt keine notwendigkeit, dass eine schutzmacht fuer aufgaben 3. und 4. genfer konventionen eingeschaltet werde. gegenueber verschiedenen auslaendischen missionschefs, welche sich ueber den stand der ausuebung des schweiz. schutzmachtmandats in indien beim mea erkundigten, wurde von mea-sprechern der standpunkt vertreten indien erfuelle die verpflichtungen der genfer konventionen vollumfaenglich durch die zulassung des ikrk fuer kriegsgefangenenbesuche. (waere dankbar fuer eigenen gebrauch von euch autoritative darlegung der aufgabenabgrenzung des ikrk und schutzmacht zu erhalten. kompetenzen der schutzmach in den konventionen klar definiert, nicht aber jene des ikrk).

3. habe den eindeutigen eindruck, dass indien das ikrk einer unabhaengigen schutzmacht vorzieht. das ikrk in delhi ist eng mit dem indischen roten kreuz verknuepft, wo auch das buero der delegation untergebracht und eine einflussnahme auf die ausuebung der funktionen leicht moeglich ist.

./.

e_o_5_7_6

8.2.72 1600h. -t-

Dodis



- 2 -

4. euer 49 roemisch zwei secundo. unsere "position unique" ist fuer die durchfuehrung des austausches pakistanischer zivilpersonen bangladesh und bengalische beamte pakistan (moeglicherweise auch fuer andere dienste) seit der anerkennung von bangladesh durch eine reihe westeuropaeischer laender geschwaecht. verschiedene regierungen mit formellen kontakten in dacca versuchen sich heute mit guten diensten in dieser richtung einzuschalten, nicht zuletzt grossbritannien. als potentieller vermittler unternahm gb schon vor der formellen anerkennung diesbezuglich schritte in dacca und delhi und bot sich wie ich erfahre auch islamabad an. der britische deputy under secretary of state stanley tomlinson und chef suedasien departement j. m. setherland begeben sich nach morgigem abschluss sir alecs besuch in new delhi nach dacca. sie begleiten spaeter sir alec auf dessen rueckreise aus dem fernen osten nach islamabad.

5. vom deutschen botschafter guenter diehl erfahre ich, dass sich auch bonn als vermittler zwischen bhutto und mujibur rahman einschalten moechte. diehl empfahl seiner regierung, dass solche vermittlerdienste vorteilhafter neutralen schweden, oesterreich, schweiz ueberlassen werden sollten.

6. bhutto und rahman, die sich beide demnaechst nacheinander in die udssr begeben, koennten sich fuer gute dienste auch an sowjetunion wenden. darueber wird hier viel spekuliert.

7. indira gandhi offeriert pakistan aufnahme bilateraler friedensverhandlungen fuer umfassende regelung aller haengiger indisch-pakistanischer probleme einschliesslich grenzregelung, wirtschaftliche und kulturelle zusammenarbeit, handelsaustausch und freien personenverkehr. die verhandlungen muessten aber direkt, ohne vermittlung dritter erfolgen. hinsichtlich der verhandlungen ueber die repatriierung von kriegsgefangenen und nach dem 16.12.71 internierter westpakistanischer zivilisten insistiert indien auf die einschaltung von bangladesh, da diese unter verantwortung "joint command" in indien gehalten, was eine anerkennung bangladesh durch islamabad voraussetzt.

8. ich treffe morgen den chef der europaabteilung mea und werde wieder berichten.

real